Medienmitteilung, Dienstag, 28. Oktober 2014

Märchler Gemeinden und Bezirk March wehren sich!

Die Präsidenten der Märchler Gemeinden und des Bezirks March machen sich einstimmig stark gegen die vom Regierungsrat geplante Schliessung des Kantonsschulstandortes Nuolen.

Weil die noch nicht einmal 40-jährigen Gebäude der KSA in Pfäffikon offenbar nicht mehr zu sanieren seien, entschied der Schwyzer Regierungsrat, mit einem Neubau in Pfäffikon eine neue und grössere Kantonsschule zu errichten, die Platz für alle Mittelschüler aus den Bezirken Einsiedeln, March und Höfe bietet.

Genug ist genug!
Mit der vom Regierungsrat geplanten Aufgabe des Schulstandortes der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) in Nuolen verliert die March einerseits ein wichtiges schulisches Grundangebot und andererseits die letzte kantonale Verwaltungseinheit im Bezirk. Wie bei anderen standortrelevanten Entscheiden des Kantons (öV-Angebot, Zivilstandsamt, KESB, etc.) übergeht der Kanton die March auch bei der Standortwahl der Kantonsschule. Die Regierung und der Kanton müssen seinen zweitgrössten Bezirk endlich wieder ernst nehmen, ist die einhellige Meinung der Märchler Gemeindepräsidenten und des Bezirksammanns. „Mit der schleichenden Ausdünnung des Angebotes in der March laufen wir Gefahr, dass die Märchler Gemeinden und der Bezirk March zunehmend an Attraktivität verlieren“, sagt der Wangner Gemeindepräsident Adrian Oberlin. „Es ist glücklicherweise keine Frage des Geldes. Es stellt sich einzig die Frage: Wollen wir in der March auf alle öffentlichen Angebote wie die Kanti Nuolen verzichten oder wollen wir das nicht. Wir sind klar der Meinung: Nein!“, so der Wangner Gemeindepräsident.

Weg des geringsten Widerstandes
Aus den verschiedenen Varianten zur Sanierung und Werterhaltung der Schulstandorte Pfäffikon und Nuolen hat der Regierungsrat den Weg des geringsten Widerstandes gewählt, nämlich den Neubau einer Schule in Pfäffikon. Dass die noch nicht einmal 40-jährigen Gebäude der KSA in Pfäffikon baufällig sind und ein Neubau unumgänglich wird, ist sehr bedenkenswert. Muss deswegen aber tatsächlich der Mittelschulstandort in der March geopfert werden?

Die March hat ein Recht auf Bildung vor Ort
Die Märchler Gemeindepräsidenten und der Bezirksammann setzen sich dafür ein, dass der zweitgrösste Bezirk des Kantons nicht schon wieder übergangen und vom Regierungsrat geringgeschätzt wird. Es ist wichtig, dass der Schulstandort der KSA in der March in Nuolen saniert und auf den gleichen Stand wie die Schule in Pfäffikon gebracht wird. So kann sichergestellt werden, dass die Märchler Schülerinnen und Schüler auch in den kommenden 30 Jahren eine Mittelschule in ihrem Bezirk besuchen können.

Für Auskünfte steht Ihnen GP Dr. Adrian Oberlin, 079 707 86 30, zur Verfügung.